

Audi Q7 bringt Schub ins Geschäft

Mit rund 170 900 Automobilen steigerte die Audi AG ihre Auslieferungen im September weltweit um 6,8 Prozent. In Amerika legten die Verkäufe um 11,9 Prozent zu, das Europa Geschäft der Marke stieg um 8,8 Prozent. Das Unternehmen meldet den stärksten September-Absatz der Unternehmensgeschichte. Seit Jahresbeginn erhöhten sich die weltweiten Verkäufe der Ingolstädter über alle Modelle um 3,8 Prozent auf rund 1 347 950 Einheiten.

„Angesichts der schwierigen Marktlage in wichtigen Regionen bewerten wir unsere Absatzentwicklung im dritten Quartal positiv. Unser Wachstum in Europa zeigt, dass neue Modelle zusätzliches Volumen generieren“, sagt Luca de Meo, der scheidende Vorstand für Vertrieb und Marketing. De Meo teilte mit, bis Mitte des kommenden Jahres werde das Unternehmen 15 weitere neue oder überarbeitete Modelle in die weltweiten Märkte bringen. „Das wird weiteren Schub für unseren Absatz bringen.“

Neben dem Audi Q7, dessen Verkäufe sich in Europa im September mehr als verdoppelten (+171,0 Prozent), schnitten auch die Oberklasse Modelle A7 und A8 positiv ab. Über alle europäischen Märkte zusammen erreichten sie ein Plus von 14,1 Prozent. Das höchste absolute Markt-Wachstum in der Region fuhr Audi in Großbritannien ein: Im traditionell starken Verkaufsmonat September stiegen die Auslieferungen dort um 9,7 Prozent auf 28 778 Einheiten. Während der ersten neun Monate übergab Audi in Europa damit rund 612 650 Autos in Kundenhand, ein Plus von 3,8 Prozent. Die hohe Nachfrage nach dem Q7 wirkte sich auch auf den Audi Absatz in Russland aus. Hier konnte der Hersteller seine Auslieferungen erstmalig in diesem Jahr wieder steigern, plus zwei Prozent auf 2607 Einheiten.

Auch in der Region Asien Pazifik entwickelten sich die Märkte im September positiv: In China stiegen die Verkaufszahlen der Vier Ringe um 2,9 Prozent auf 53 095 übergebene Automobile. In den ersten neun Monaten des Jahres lagen die Auslieferungen mit 414 411 Einheiten leicht unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (-0,3 Prozent).

Auf dem amerikanischen Kontinent konnte das mit rund 23 200 Verkäufen ein Plus von 11,9 Prozent einfahren. Dabei entwickelte sich vor allem das Geschäft in Brasilien (+23,4 Prozent auf 1501 Einheiten) und USA (+16,2 Prozent auf 17 340 Autos) sehr erfreulich. Der Bestseller von Audi of America, der Audi Q5, konnte seine Auslieferungen aus dem Vorjahresmonat um mehr als 58,9 Prozent (auf 5149 Einheiten) übertreffen. Im bisherigen Jahresverlauf setzte Audi in den USA mit 147 403 Einheiten 12,5 Prozent mehr Automobile ab als im Vergleichszeitraum 2014. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Audi Q7 E-Tron 2.0 TFSI Quattro.
